

ENZYKLIKA
DILEXIT NOS
DES HEILIGEN VATERS
FRANZISKUS
ÜBER DIE MENSCHLICHE UND GÖTTLICHE LIEBE
DES HERZENS JESU CHRISTI

IV.

DIE LIEBE, DIE ZU TRINKEN GIBT

Der Widerhall des Wortes in der Geschichte

108. Zum anderen lädt er uns ein, einen weiteren Schritt zu tun, damit der Zugang zur Gnade nicht etwas Magisches oder so etwas wie eine Emanation neuplatonischer Art wird, sondern eine direkte Beziehung zu Christus, der seinem Herzen innewohnt, denn wer trinkt, ist ein Freund Christi, ist ein Herz, das liebt: »Steh auf, Freundin Christi! Du sollst wie die Taube sein, die im Eingang des Felsenspaltes nistet (vgl. Jer 48,28); wie der Sperling, der dort sein Haus findet (Ps 84,4), sollst du stets wach bleiben. Wie die Turteltaube sollst du dort die Nachkommen keuscher Liebe verbergen«. [97]

Die Verbreitung der Herz-Jesu-Verehrung

109. Nach und nach nahm die verwundete Seite, in der die Liebe Christi ihren Sitz hat und von der das Leben der Gnade ausgeht, die Gestalt des Herzens an, insbesondere im monastischem Leben. Wir wissen, dass die Verehrung des Herzens Christi im Laufe der Geschichte nicht immer die gleiche Ausdrucksform hatte und dass die in der Neuzeit entwickelten Aspekte, die mit verschiedenen geistlichen Erfahrungen verbunden sind, nicht mit den mittelalterlichen Formen und noch weniger mit den biblischen Formen verglichen werden können, in denen wir die Anfänge dieser Verehrung erahnen können. Dennoch verschmäht die Kirche heute nichts von dem Guten, das der Heilige Geist uns im Laufe der Jahrhunderte geschenkt hat, weil sie weiß, dass es immer möglich sein wird, eine klarere und umfassendere Bedeutung bestimmter Details der Verehrung zu erkennen oder neue Aspekte zu verstehen und zu enthüllen.

110. Verschiedene heilige Frauen haben von ihren Erfahrungen der Christusbegegnung berichtet, die gekennzeichnet waren von einem Ruhen im Herzen des Herrn, der Quelle des Lebens und des inneren Friedens. Dies gilt unter anderem für die heilige Lutgard, die heilige Mechthild von Hackeborn, die heilige Angela von Foligno und Juliana von Norwich. Die heilige Gertrud von Helfta, eine Zisterzienserin, berichtete von einem Moment des Gebets, in welchem sie ihren Kopf auf das Herz Christi legte und seinem Schlagen lauschte. In einem Zwiegespräch mit dem Evangelisten Johannes fragte sie ihn, warum er in seinem Evangelium nicht über das gesprochen habe, was er empfand, als er dieselbe Erfahrung gemacht hatte. Gertrud kommt zu dem Schluss: »Das beglückende Reden über die Schläge dieses Herzens bleibt jedoch der gegenwärtigen Zeit vorbehalten.



*Pfarrblatt der Basilika Birnau
mit den Gemeinden
Beisendorf und Nußdorf*



Gottesdienstordnung für die Basilika Birnau

Sonntag, 5. Juli	14. SONNTAG im JAHRESKREIS <i>Kollekte für den Heiligen Vater (Peterspfennig)</i> 7.30 Frühmesse 9.00 Heilige Messe 10.45 Feierliches Amt Wallfahrt der Legion Mariens 14.30 Andacht u. Prozession mit dem Gnadenbild
Montag, 6. Juli	Montag der 14. Woche im Jahreskreis 8.00 Heilige Messe
Dienstag, 7. Juli	Dienstag der 14. Woche im Jahreskreis 8.00 Heilige Messe, anschl. Rosenkranz
Mittwoch, 8. Juli	Gedenktag des Hl. Kilian, Bischof von Würzburg u. Gefährten, Glaubensboten, Märtyrer (um 689) 8.00 Heilige Messe
Donnerstag, 9. Juli	Donnerstag der 14. Woche im Jahreskreis 8.00 Heilige Messe 19.00 Eucharistische Anbetungsstunde
Freitag, 10. Juli	Freitag der 14. Woche im Jahreskreis 8.00 Heilige Messe
Samstag, 11. Juli	HOCHFEST DES HL. BENEDIKT VON NURSIA Vater des abendländischen Mönchtums Schutzpatron Europas (547) 8.00 Heilige Messe, anschl. Rosenkranz
Sonntag, 12. Juli	15. SONNTAG im JAHRESKREIS 7.30 Frühmesse 9.00 Heilige Messe 10.45 Feierliches Amt, Birnauer Kantorei

Kapelle St. Kosmas und Damian in Nußdorf

Samstag, 18. Juli	17.15 Rosenkranz 18.00 Vorabendmesse 16. Sonntag im Jahreskreis
Samstag, 1. August	17.15 Rosenkranz 18.00 Vorabendmesse 18. Sonntag im Jahreskreis

Kapelle St. Andreas in Deisendorf

Samstag, 11. Juli	18.00 Vorabendmesse 15. Sonntag im Jahreskreis
Samstag, 25. Juli	18.00 Vorabendmesse 17. Sonntag im Jahreskreis

Beichtgelegenheit in Birnau: **siehe Aushang**

Sprechzeiten Pfarrbüro: Montag – Donnerstag: 9 - 12 Uhr
Frau Boos Tel. 075 56 92 03 78